

Der absolute Brennholzspezialist

Die österreichische Firma Posch konzentriert sich voll auf Maschinen für die Brennholzaufbereitung. Von der einfachen Säge bis zum Säge-Spalt-Automaten der Spaltfix-Baureihe gibt es eine grosse Vielfalt an Maschinen.

«Wie kein anderer Hersteller konzentriert sich Posch auf die Brennholzaufbereitung», sagt Franz Fankhauser, Geschäftsführer beim Posch-Importeur Althaus in Ersigen. Anlässlich eines Werksbesuchs bei Posch erläuterte Fankhauser der Presse die vier Posch-Vorteile:

Erfahrung aus 60 Jahren

Bereits seit 1947 entwickelt und baut Posch mit heute 160 Mitarbeitern als Marktführer ausschliesslich Maschinen für die Brennholzaufbereitung. Maschinen von Posch sind dank robuster Bauweise für eine lange Lebensdauer gebaut und bieten einen hohen Bedienungskomfort.

«Sehr gross geschrieben wird bei Posch ein Höchstmass an Sicherheit», so Fankhauser. «Die Maschinen tragen zusätzlich zur CE-Kennzeichnung auch das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit. Zusätzlich garantieren wir eine 20-jährige Ersatzteilversorgung, denn ein guter Kundenservice ist Teil unserer Philosophie.»

Die Palette der Posch-Maschinen ist sehr vielfältig. Diese beginnt mit einer speziellen

Produktlinie für Hobby-Brennholzaufbereiter, wo mit dem Spalter- und Sägenprogramm der Marke Paldu eine Marktlücke gefüllt werden konnte.

Für die professionelle Brennholzaufbereitung bietet Posch das Spezial- und Industrieprogramm an. Die Spalter Baureihe «HydroCombi» umfasst 40 verschiedene Maschinen mit unterschiedlichen Antriebsarten, einer Spaltkraft von 10 bis 30 Tonnen und einer grossen Auswahl an praktischen Helfern wie Spaltkreuzen oder Seilzügen. Jüngste Verbesserung ist das schräge Spaltmesser: Es erleichtert das Anspalten, erzeugt mehr Spaltleistung und ermöglicht das mühelose Spalten von stärkeren Stämmen und härteren Hölzern. Einzigartig sind die patentierten Holzhaltespitzen, die dafür sorgen, dass dünnes oder schräg abgeschnittenes Holz mühelos gehalten werden kann.

Im letzten Frühling kam der SplitMaster 20 mit Traktorfahrwerk als mobiler Liegendspalter auf den Markt. Jetzt gibt es Nachschlag in Form eines Standmodells. Das Prinzip des Spaltens bleibt gleich: Der



Mit der Kombination aus Spaltfix und PackFix kann die Stückholzaufbereitung bis hin zur Auslieferung vollständig mechanisiert werden.

SplitMaster 20 ist wie sein mobiler Bruder auch mit der Option Y, dem Easy-4fach-Spaltmesser erhältlich. Dabei wird der Stamm durch das Spaltmesser gedrückt und so in vier Teile gespalten. Die unteren Teile haben bereits die optimale Grösse für die Lagerung. Die oberen werden mit dem Einhand-Zapfen einfach von den Flügeln des Spaltmessers zurückgezogen, auf der Hebevorrichtung oder im Spaltkanal zwischengelagert und anschliessend weiter gespalten, bis sie die ideale Grösse erreicht haben.

Die drei Arbeitsgänge schneiden, spalten und verladen vereinen die zehn Modelle der Spaltfix-Serie in einer Maschine. Das hydraulische Einzugsband und die feste Umarmung des Vorschubsystems liefern die Holzstämmen buchstäblich unters Messer, wo sie

in kleine handliche Stämme zersägt werden. Je nach Ausführung stellt der Spaltfix daraus mit einem Hub bis zu 18 Holzscheite her und verlädt diese mit einem Förderband in einen Anhänger.

Vollständige Mechanisierung

Auch rund ums Holz bietet Posch eine grosse Vielfalt an Technik zum Befördern, Verladen und Verpacken von Brennholz. Eine Exklusivität für professionelle Brennholzverarbeiter hält Posch mit dem PackFix bereit: Er bringt das auf Endgrösse zerkleinerte Brennholz mit einem Rundballennetz in eine gut stapelbare Form und macht es möglich, alle Arbeitsschritte vom Sägen über das Spalten bis zur Trocknung, Lagerung und Auslieferung völlig ohne Handarbeit zu erledigen.

| Ruedi Burkhalter



Mit der Marke Paldu spricht Posch Hobby-Brennholzaufbereiter an.



Alle Posch-Maschinen, inklusive der Marke Paldu, werden von Posch selber hergestellt und montiert.



Den neuen SplitMaster 20 bietet Posch als mobilen Liegendspalter und neu als Standmodell an.